Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. II. Pars II.
Wien, 1800 Seite 1673
Quelle:
Copyright:

Der heilig gaist mit voller wag
Ist vber allew dinch beheret,
Vater vnd svn man da mit eret,
Wird der heilig gaist gepreiset.
Der heilig gaist den vater weiset,
Daz er sand den svn her nyder,
Vnd pracht vns von der hell her wider.
Da waer wir alle sampt beliben,
Hietz der heilig gaist nicht triben &c.

Fol. 171. titulo: *Von den Oster Herren* carpit Poeta Plebejos *Austriacos* Armaturam equestrem ambientes:

Ich gieng zu wienn an ainen tag,
Da hort ich aines pawrn chlag.
Er sprach: Mich wundert hart ser,
Es wirt alltag eysens mer,
Vnd nympt auch an der tewrung auf.
Wann ich söch vnd arling chauf,
So ist ez vertewert gar,
Vnd nympt auf von iar zu iar,
Vnd waiz nicht, von wev daz sey.
Do sprach sein nachtpawr da pey:
Daz wil ich dir machen schein.
Es wil nyndert ein pawr sein,
Er well gantzen wappen haben,
Schilt vnd helm schön begraben,
Vnd al sein zeug von eysen chlueg.
Div weillen giengen mit dem phlueg,
Div wellen nv stöchen vnd wappen han,
Da wirt daz eysen tewr van &c.

Tò *Söch* culter seu dens aratri est ad proscindendum cespitem vel glebam, vulgo *Pflugsäge*, unde *Söch* corruptum videtur. *Arling*, *Arnling* dentes sunt rastri ferrei, quod cum ante, tum post sationem per agrum ducitur, et in quibusdam provinciis *Aren* ab obsoleto *Aeren*, Arare, in aliis *Ege*, sive *Egge* ab Occando dicitur. *Wappen* hic pro Armatura capitur, ut *Waffen*. Adscribam etiam extrema hujus Satyrae:

Also ist ez ze Österreich,
Daz div läut sind vngeleich,
Ainer pözz, der ander güt.
Wer sew all schelten tüt,
Daz ist nicht ein weistum.
Was mag dez ein edel pluem,
Stet ain pözz chraut da neben?
Daz sol man aus dem garten geben,
Vnd liez div edl pluem stan;
Also solt man einen man
Schelten, der da vbel sey,
Vnd liezz sein nachtpawrn vrey,
Div da lebent an swär.
Also sprach der Teychnär.

Qui